

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 32 (1959)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ÄHRE



Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25135 — Zentralpräsident:
Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon: Privat 031/66 29 63, Geschäft
031/9 14 11 — Techn. Leiter: Hptm. Fred Karlen, Burgerstrasse 46, Ittigen BE Tele-
phon: Privat 031/65 87 30, Geschäft 031/8 75 31.

Zentralvorstand

17. ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen vom 13./14. Juni in Chur

Wir freuen uns, unsere Kameraden aus allen Sektionen zur diesjährigen Delegiertenversammlung ins Bündnerland einladen zu können. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und versprechen einen guten Erfolg.

Kameraden, reserviert Euch diese zwei Tage und unterstützt mit Eurer Teilnahme unsere — und damit auch Eure — Bestrebungen und belohnt gleichzeitig die Mühen der Sektion Graubünden! Keiner wird es bereuen!

Das ausführliche Programm und die Traktandenliste werden in der Mai-Nummer erscheinen. Anmeldungen nehmen entgegen: die Sektionspräsidenten und der Präsident der Sektion Graubünden, Kamerad Heinrich Schiebel, Schönmatweg 1, Chur.

● *Jahresbeitrag.* Dieser Tage gelangen Nachnahmen, zum Einzug der ausstehenden Mitgliedsbeiträge, zum Versand.

Wir sind dankbar, wenn diese prompt eingelöst werden, dadurch ersparen sie uns Mühe und Ärger. Besten Dank!

Der Zentralvorstand

Sektion Bern

Präsident Gfr. Liniger Hermann, Bernstr. 18, Ostermundigen. Telephon Privat 031/65 45 11, Geschäft 031/61 35 61
Postadresse VSFG, Sektion Bern, Postfach, Bern 7

Techn. Leiter Hptm. Qm. John Albert, Hopfenweg 17, Bern. Telephon Privat 031/5 48 24, Geschäft 031/61 29 79

Stammtisch: jeden ersten Freitag des Monats, ab 20.00 Uhr, im Rekruten-Clubraum, «Galerie 33», Gerechtigkeitsgasse 33, Bern

Auf Einladung der Berner Sektionen des SFV und der VOG nahmen Delegierte unseres Verbandes an deren Jahrestagungen teil. Die herzliche Atmosphäre zeigte uns, dass der «hellgrüne Dienst» mit einer freundschaftlichen Zusammenarbeit rechnen darf. Wir danken an dieser Stelle den beiden Verbänden für ihre Einladung bestens.

Am 17. März nahmen wir an der Einweihung des neu geschaffenen Clubraums für Rekruten in der Stadt Bern teil. Dieser Clubraum wurde hauptsächlich für auswärtige Rekruten geschaffen, die in Bern die RS absolvieren und dort 1 bis 2 Mal pro Woche abseits vom Kasernenlärm rege Kameradschaft pflegen können. Eine auswahlreiche Bibliothek, Spiele, Radio und Plattenspieler stehen ihnen zur Verfügung. Der Clubraum erfreut sich bereits eines regen Zuspruchs und der Gedanke dafür, gefasst durch den Eidgenössischen Wehrbund, verdient auch von unserer Seite volle Unterstützung. Ab Stammtisch vom 9. April werden daher unsere Veranstaltungen jeweils im Rekruten-Clubraum durchgeführt.

Am 19. März orientierte der technische Leiter, Hptm. John, über «Kosten eines WK». Die sehr interessante und lehrreiche Zusammenstellung gab uns einen Überblick, was im Rahmen eines Bataillons allein für Sold- und Verpflegung jährlich ausgegeben wird. Der gleiche Abend wurde übrigens auch in Biel durchgeführt, wobei dann im zweiten Teil Kamerad Gasser sowie Herr Fritz Hammer gesammelte Eindrücke (Lichtbilder und Filme) anlässlich einer Ferienreise in Jugoslawien schilderten. Bei diesem Anlass konnten wir übrigens wiederum einige Bieler Kameraden mehr begrüßen, und wir glauben, mit der Zeit in Biel eine recht grosse Ortsgruppe aufbauen zu können.



Sektion Graubünden

Präsident Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmatweg 1, Chur. Telefon Geschäft 081 / 2 21 21
Techn. Leiter Oblt. Vital Otto, Loëstrasse 116, Chur. Telefon Geschäft 081 / 2 21 21

Tätigkeit. Am Samstagnachmittag, 28. Februar, fanden wir uns, zusammen mit den Kameraden der Sektion Graubünden des SFV, in der Kaserne Chur ein, wo uns Lt. Qm. Kuster, der mit den jungen Fourieren der RS 12 im Theoriesaal eine vollständige Ausstellung sämtlicher Armee-Lebensmittel laut Preisliste in Originalpackungen und im Anbruch bereitgestellt hatte, ein Referat über Lebensmittelkunde hielt und anschliessend Adj. Uof. Reller Waffen- und Munitionskunde instruierte.

14 Tage später, d. h. am 14. März, begab sich ein starkes Kontingent der beiden Bündner Sektionen SFV und VSFG per Auto und Bahn nach Bilten zur *Besichtigung* des neuerstellten, höchst modern eingerichteten Grossmetzgereibetriebes der Firma Gebr. Kunz AG. in Chur und Bilten, wobei Herr J. Kunz eingehend und sehr anschaulich Fleischkenntnisse instruierte und zum Schluss allen Teilnehmern einen zünftigen Zigeunerbraten offerierte. Den Veranstaltern, vor allem Fourier Ernst Stoffel, danken wir für die Einladung.

Am 16. März hielt Oberstlt. i. Gst. E. Studer, Sektionschef der Generalstabsausbildung und Instr. Of. der Leichten Truppen im «Steinbock» den angekündigten Vortrag über «Die Ausbildung in der amerikanischen Armee», die er während seines Aufenthaltes von über einem Jahr bei dieser Army eindrücklich aus eigener Anschauung kennen lernte. Die auf besondere Einladung des Offiziersverein Chur erschienenen «Hellgrünen» interessierte dabei vor allem die Ausführungen über den Verpflegungssektor, so z. B., dass dort weder Qm. noch Fourier Menu- und Verpflegungssorgen kennen, denn der Verpflegungsplan für jeden Tag wird schon ein halbes Jahr im voraus vom Pentagon bestimmt (Einheitsmenu)! und die Verpflegungsartikel (meist Konserven) automatisch nachgeschoben. Auch eine Restenverwertung, auf die wir ja im Sinne eines sparsamen Truppenhaushaltes grossen Wert legen, kennt man in den USA nicht, denn alles Angebrochene und übriggebliebene wird einfach weggeworfen, wie auch sämtliche Packungen, die nie zurückgeschoben werden!

Freitagabend, 20. März, hielten wir in der «Traube» unsere Monatszusammenkunft ab, an dem vor allem die Vorbereitung und Durchführung der Delegiertenversammlung, die für 1959 unserer Sektion übertragen wurde, zur eingehenden Beratung gelangte. Das Datum der Durchführung wurde im Einvernehmen mit dem Zentralpräsidenten nun endgültig auf den 13./14. Juni festgelegt, worüber die Präsidenten aller Sektionen unverzüglich benachrichtigt wurden. Letztere sollten am 13. Juni spätestens 16.00 Uhr und alle Delegierten und Gäste spätestens 20.00 Uhr (besser aber schon früher) in Chur eintreffen. Wir bitten, das einzig möglich gewesene Datum und diese Zeiten, die eine Herreise aus der ganzen Schweiz ohne grosse Zeiteinbusse am Samstagvormittag erlauben, schon heute zu beachten und jenes Wochenende für die wichtige Veranstaltung unseres Gesamtverbandes zu reservieren. Wir werden ein Schön- und ein Schlechtwetterprogramm vorbereiten und kein Kamerad wird seine Teilnahme zu bereuen haben. Von den Kameraden unserer Sektion erwarten wir natürlich auch einen Grossaufmarsch mit ihren Damen, denn dies war ja bei der Stammsektion immer der Brauch. Nähere Angaben werden in der Mai-Nummer des «Der Fourier» bekanntgegeben.

● Unsere nächste Monatszusammenkunft werden wir am Dienstag, 21. April, 20.15 Uhr, in der Bauernstube des Hotels «Traube» in Chur abhalten und ersuchen um zahlreiches Erscheinen, gilt es doch, wichtige Dinge zu besprechen.

● Von der Schiesssektion des UOV Chur wurden uns die ersten Gelegenheiten zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht wie folgt angegeben: Samstagnachmittag, 11. April und 9. Mai, Sonntagvormittag, 12. und 19. April sowie 3. Mai. Der Beitrag für B-Schützen beträgt nur Fr. 4.— einschliesslich Munition (auch für das Feldschiessen, das am 24. Mai durchgeführt wird).

● ● ● der Militärverlag in Gersau liefert Ihnen alles, was Sie für Ihren Dienst benötigen
BUCHDRUCKEREI ROBERT MÜLLER AG GERSAU Telefon 041 / 83 61 06

Sektion Ostschweiz

Präsident Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St. Gallen. Telephon Geschäft 071 / 22 94 24

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

Techn. Leiter Oblt. Qm. Müller Hans, Rosenbergstr. 69, St. Gallen. Tel. Privat 071/22 92 43, Geschäft 071/23 33 22

Leider folgte nur eine bescheidene Zahl von Kameraden der Aufforderung zur Teilnahme an der Generalversammlung, die am 15. März im Hotel Vögelinsegg in Speicher stattfand. Nach dem Präsidialbericht und dem Kassabericht, der übrigens auf einen erfreulichen Vorschlag hinweisen konnte, kam der technische Leiter, Oblt. H. Müller, nochmals auf die ausserdienstliche Tätigkeit im vergangenen Jahre zu sprechen. Aus seinen Ausführungen ging hervor, dass eine Reihe von lehrreichen und interessanten ausserdienstlichen Übungen veranstaltet wurden. Besondere Freude rief die Mitteilung hervor, dass Gfr. Jakob Glättli den Sieg in der Einzelwertung des Schweizerischen Sektionswettkampfes davongetragen und gleichzeitig einmal mehr den sektionsinternen Wanderpreis errungen hatte.

Bei den Wahlen bestätigte die Versammlung Gfr. David Dörig mit Akklamation als Präsident. Für zurückgetretene Mitglieder wurden die folgenden Kameraden neu in den Vorstand berufen: Gfr. Jakob Glättli als Kassier, Gfr. Ludwig Gehringer und Gfr. Beda Lengweiler. Die übrigen verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden gesamthaft für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Nach der Erledigung der Traktanden erfuhr der aus der technischen Leitung zurückgetretene Hptm. Qm. H. Dennler für seine aufopfernde Tätigkeit die verdiente Ehrung. Er bedankte sich sofort mit dem Referat «Gedanken über die Atomfrage». Der Referent gelangte auf Grund seiner Überlegungen zum Schluss, dass die Schweiz die Entwicklung nicht einfach an sich vorbeigehen lassen kann, sondern zu Verteidigungszwecken eigene Atomwaffen beschaffen muss. Er widerlegte die Argumente der verschiedenen Lagern angehörenden Gegner auf überzeugende Weise.

Sektion Solothurn

Präsident Dubois Roger, Bellevuestrasse 5, Grenchen. Telephon Privat 065 / 8 69 33, Geschäft 065 / 8 65 42

Techn. Leiter Hptm. Qm. Beck Walter, Leimenstr. 24, Grenchen. Tel. Privat 065 / 8 76 46, Geschäft 065 / 8 52 44

- Nächste Veranstaltung. Siehe Tätigkeitsprogramm.

Tätigkeitsprogramm 1959.

Montag, 13. April, 20.00 Uhr, Schlachthaus Solothurn.

Samstag, 25. April, 14.30 Uhr, Bahnhof Oberbuchsiten.

Beide Veranstaltungen als Vorbereitung auf die Fouriertage, zusammen mit den Kameraden vom Fourierverband Solothurn.

Montag, 11. Mai, Vorbereitungsabend auf die Fouriertage, dazu zusätzliches Spezialtraining für die Wettkampfteilnehmer gemäss separatem Programm.

5. bis 7. Juni (Samstag, 6. Juni) Schweizerische Fouriertage Solothurn.

Samstag/Sonntag, 11./12. Juli, Felddienstübung.

Ab Ende August (genaue Daten werden Ende Juli bekanntgegeben): Buchhaltungskurs, drei Abende; Vortrag; Vorbereitungsabend auf den schweizerischen Sektionswettkampf; Schweizerischer Sektionswettkampf.

Dezember. Benzenjasset.

Separate Einladungen werden jedem Mitglied zugestellt, ausgenommen die Veranstaltungen vom April, für die die Einladungen bereits erfolgten.

Die Teilnahme an diesen Anlässen (ohne Benzenjasset) zählt für den internen Sektionswettkampf. Als Entschuldigung gilt Militärdienst.

Wir bitten alle Kameraden, die Daten für unsere Sektion zu reservieren.

Am 13. März fand gemeinsam mit dem Fourierverband Solothurn im Hotel Metropol ein Arbeitsabend statt, welcher der Vorbereitung auf die Fouriertage diente. Nach einem kurzen Überblick über das Wettkampfprogramm referierte Hptm. Qm. Bühler über das Thema «Buchhaltungsrevision», Hptm. Beck über die «Gemeindeabrechnung» und Oblt. Frey über «Kartenlesen und Distanzenschätzen». Ein nachfolgendes Frag- und Antwortspiel wurde von Kamerad Hans von Arx aus unserer Sektion gewonnen.

Sektion Zürich

Präsident Gfr. Werner Dutli, Schulhausstr. 42, Erlenbach. Telefon Privat 051 / 90 06 84, Geschäft 051 / 42 05 32

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen die technischen Leiter

Oblt. Qm. Hinnen Emil, Neuhausstr. 18, Dübendorf. Tel. Privat 051 / 96 75 44, Geschäft 051 / 23 17 30 intern 297

Oblt. Qm. Meier Hugo, Tannenrauchstr. 53, Zürich 2/38. Tel. Privat 051/45 75 72, Geschäft 051/23 16 00, int. 3312

Oblt. Qm. Zimmermann Ernst, Bettenstrasse 66, Winterthur. Telefon Privat 052 / 6 17 60, Geschäft 052 / 2 91 51

Stammtisch in Zürich: am ersten Dienstag jedes Monats, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Urania

Stammtisch in Winterthur: am zweiten Dienstag jedes Monats, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Feldschlösschen

Stammtisch in Schaffhausen: am ersten Donnerstag jedes Monats, im Hotel Bahnhof

Kochrezepte. 1. Arbeitsabend mit dem Küchenchefverband, der am 24. Februar im Restaurant «Grundstein» stattfand. Die zahlreich aufmarschierten Küchenchefs boten den anwesenden 12 Fouriergehilfen inklusive den beiden technischen Leitern Oblt. Hinnen und Meier einen kameradschaftlichen Empfang. Während der technische Leiter des Küchenchefverbandes, Lt. Enz, einen kurzen geschichtlichen Grundriss über das Kochen im allgemeinen bot, ging Küchenchef Wm. Hans Huber als Routinier in die Feinheiten der Kochkunst ein. In der rege benützten Diskussion wurden viele kleine Kniffe auf Grund praktischer Erfahrungen ausgetauscht. Jeder anwesende Fouriergehilfe erhielt somit Einblick in die Probleme der Küchenchefs und konnte wertvolle Winke mitnehmen.

Die *Generalversammlung*, welche am 28. Februar in der «Urania» stattfand, wies eine befriedigende Besucherzahl auf. Verschiedene höhere Offiziere bekundeten durch ihre Anwesenheit das lebhafteste Interesse am Fouriergehilfenverband. Die flott verlaufene Generalversammlung war durch zwei spezielle Traktanden gekennzeichnet.

1. Neuwahl des Präsidenten und Vizepräsidenten. Nachdem sich unser verdienter Kamerad K. Meister aus verschiedenen Gründen endgültig zum Rücktritt gezwungen sah, musste ein neuer Präsident gefunden werden. Der bisherige Vizepräsident, Kamerad Werner Dutli entsprach dem vielseitigen Wunsche, namentlich von Seiten seiner Vorstandskameraden, das Präsidium im Interesse der Sektion zu übernehmen. Die Wahlen des Präsidenten wie auch des neuen Vizepräsidenten, Kamerad W. Hausammann, der seit 6 Jahren dem Vorstand angehört, erfolgten einstimmig. Für das zurückgetretene Vorstandsmitglied H. Kuhn wurde J. Frank, ein aktives, junges Mitglied, in den Vorstand aufgenommen. Unter dem Traktandum Ehrungen verlieh die Sektion Zürich unserem treuen Gründer und Kämpfer, Ehrenzentralpräsident Wm. Hermann Hauser, die Würde eines Ehrenmitgliedes, welche er mit bewegtem Dank entgegennahm.

Der Mitgliederbeitrag wurde nach kurzer Diskussion auf dem bisherigen Betrag belassen. Nach einem abschliessenden eindringlichen Aufruf an unsere militärische Bereitschaft durch Oberstlt. Haab, KK 6. Div., wurde die Generalversammlung durch den Präsidenten geschlossen. Beim anschliessenden Nachtessen wurde die Kameradschaft bis in die späten Abendstunden weitergepflegt.

In einer ersten konstituierenden Vorstandssitzung wurde folgende Chargenverteilung vorgenommen: Präsident W. Dutli, Vizepräsident W. Hausammann, Kassier Th. Bollier (von der Generalversammlung als solche gewählt), Sekretär Massüger Hans, Protokollführer Rammes Ernst, Mutationsführer Thierstein Hans, Werbechef Frank Josef, Beisitzer Landis August, Obmann Winterthur Alder Ernst.

Der Arbeitsabend vom 18. März stand unter dem Motto «*Menuplan und Kostenberechnung*». Die stattliche Zahl von 18 Kameraden teilte sich in kleine Dreiergruppen auf, um in intensiver, kameradschaftlicher Arbeitsweise ihre Menupläne aufzustellen. Es ist vorgesehen, im Monat April einen separaten Kostenberechnungsabend einzuschalten. Wir werden dafür separat einladen und erwarten eine zusätzliche Zahl von Kameraden für diesen Abend.

● *Arbeitsprogramm 1. Semester.* Es finden noch folgende Veranstaltungen statt:

20. April Besichtigung der Maggi-Kempththal (Sechseläutennachmittag).

12. Mai Kartenleseübung.

20. Mai Kochübung mit dem Küchenchefverband

20. evtl. 21. Juni Patrouillenlauf.

Verschiedene Übungen werden in einem neuen, interessanteren Stil aufgezogen. Es erfolgt jeweils separate Einladung.